



Norddeutsche Meisterschaften

im Einzellaufen der Schüler D bis Meisterklasse, im Paarlaufen, Rolltanzen, Solotänzen,
Inline-Artistic und Formationslaufen

vom 27. Juni bis 30. Juni 2019 in Güstrow

1. Organisation

Initiatorin:	Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen Landesverbände
Veranstalter:	Fachverband Rollsport-Inline-Skater Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Ausrichter:	Fachverband Rollsport-Inline-Skater Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Zusammenarbeit mit der Rollsportgemeinschaft Güstrow e.V.
Austragungsort:	Sport- und Kongresshalle Güstrow Speicherstraße 8, 18273 Güstrow
Lauffläche:	Parkett, 22 x 44 Meter
Örtliche Organisation:	Dirk Wäder, Vizepräsident Fachverband Rollsport-Inline-Skater Mecklenburg-Vorpommern e.V. Mathias Achtelik, Rollsportgemeinschaft Güstrow e.V.
Einteilung Wertungsrichter:	Frank Wicher, Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen LV
Betreuung Wertungsrichter:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Leitung Rechenbüro:	Brigitte Wehn, Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen LV
Leitung Meldebüro:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Schreibbüro:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Ansage:	Carsten Brokelmann, VfL Stade
Musik:	ist durch den Ausrichter zu stellen
Sanitätsdienst:	Dr. Suzanne Knauer-Schiefer, LV Sachsen-Anhalt

2. Wettbewerbe

Wettbewerb A.1 / A.2: Meisterklasse Damen / Herren (Jahrgänge 2000 und älter)

Testbedingungen:	gemäß Vorgaben der LV
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung
Pflicht:	Auslosung einer Pflichtgruppe M1 bis M4
Kurzkür:	2:45 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
- b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
- c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
- d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
- e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
- f) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand

Restriktionen:

- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
- b) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden

Kür:

Damen: 4:15 bis 4:30 Minuten (ohne Zeittoleranz) – Vokalmusik erlaubt
 Herren: 4:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- b) Eine Choreo Step Sequence (aus dem Stand von der einen kurzen Seite zur anderen kurzen Seite der Lauffläche)
- c) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).
- d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
- b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
- e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
- f) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb A.3:**Meisterklasse Paarlaut** (Ein Partner Jahrgänge 2000 oder älter)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb A.4:**Meisterklasse Promotional Paarlaut** (Ein Partner Jahrgänge 2000 oder älter)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb A.5:**Meisterklasse Rolltanz** (Ein Partner Jahrgänge 2000 oder älter)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Style Dance:

2:50 Minuten (+/- 10 Sek.) Latin Medley (incl. Shaken Samba)

Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE - ATC für Couples Dance

Kürtanz:

3:40 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE - ATC für Couples Free Dance

Wettbewerb A.6 / A.7:**Meisterklasse Solotanz Damen / Herren** (Jahrgänge 2000 und älter)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Style Dance:

2:40 Minuten (+/- 10 Sek.) Spanish Medley (incl. Tango Delancha)

Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE - ATC für Solo Dance

Kürtanz: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE - ATC für Solo Dance

Wettbewerb A.8: Meisterklasse Formationslauf – 12 bis 16 Läufer (Jahrgänge 2007 und älter)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Kür: 4:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Sonstiges: Ein Zweitstart im Wettbewerb Junioren Formationslauf ist für maximal sechs Läufer(innen) möglich.

Wettbewerb B.1 / B.2: Junioren Damen / Herren (Jahrgänge 2001 und 2002)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung

Pflicht: Auslosung einer Pflichtgruppe Ju1 bis Ju4

Kurzkür: 2:45 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
- b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
- c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
- d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
- e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
- f) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand

Restriktionen:

- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
- b) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden

Kür: Damen: 4:15 bis 4:30 Minuten (ohne Zeittoleranz) – Vokalmusik erlaubt
Herren: 4:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- b) Eine Choreo Step Sequence (aus dem Stand von der einen kurzen Seite zur anderen kurzen Seite der Lauffläche)
- c) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).
- d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
- b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
- e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
- f) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb B.3: Junioren Paarlauf (Jahrgänge 2001 bis 2011)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb B.4: Junioren Promotional Paarlauf (Jahrgänge 2001 bis 2011)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb B.5: Juniores Rolltanz (Jahrgänge 2001 bis 2011)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Style Dance:** 2:50 Minuten (+/- 10 Sek.) Rock Medley (incl. Double Pattern Blues)
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der WORLD SKATE - ATC für Couples Style Dance
- Kürtanz:** 3:40 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der WORLD SKATE - ATC für Couples Free Dance

Wettbewerb B.6 / B.7: Juniores Solotanz Damen / Herren (Jahrgänge 2001 und 2002)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Style Dance:** 2:40 Minuten (+/- 10 Sek.) Swing Medley (incl. Quickstep)
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der WORLD SKATE - ATC für Solo Dance
- Kürtanz:** 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der WORLD SKATE - ATC für Solo Dance

Wettbewerb B.8: Juniores Formationslauf – 12 bis 16 Läufer (Jahrgänge 2001 bis 2011)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Kür:** 4:00 Minuten (+/- 10 Sek.)
- Sonstiges:** Ein Zweitstart im Wettbewerb Meisterklasse Formationslauf ist für maximal sechs Läufer(innen) möglich.

Wettbewerb C.1 / C.2: Jugend Damen / Herren (Jahrgang 2003)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Pflicht:** Auslosung einer Pflichtgruppe Jg1 bis Jg4
- Kurzkür:** 2:30 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
- Pflichtelemente:**
- Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 - Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
 - Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 - Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
 - Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 - Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC
- Restriktionen:**
- Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
 - Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden
- Kür:** 4:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 4 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- Eine Choro Step Sequence (aus dem Stand von der einen kurzen Seite zur anderen kurzen Seite der Lauffläche)
- Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).
- Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
- b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
- e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
- f) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb C.3: Jugend Paarlauf (der ältere Partner Jahrgang 2003)

Kurzkür: 2:30 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Einzelhebung: Press-Lift (falsches Lasso) (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
- b) Einzel-Sprung Seite an Seite
- c) Einzelpirouette Seite an Seite: Waagepirouette va (mind. 3 Umdrehungen)
- d) Wurfprung: Axel (einfach) oder Doppelsprung
- e) Paarlauf-Pirouette: „Pull-around“-Waage (Eingang frei wählbar)
- f) Todesspirale auswärts (mind. 1 Umdrehung)
- g) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC

Restriktionen:

- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

Kür: 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:

- a) Eine Choreo Step Sequence (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, die gezeigten Schritte sind frei wählbar)

Restriktionen:

- a) max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), Reverse Cartwheel (alle Varianten) und Spin Pancake sind nicht erlaubt, Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn
 - b) max. ein Einzelsprung Seite an Seite
 - c) max. eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen
 - d) max. eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
 - e) max. zwei Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen
 - f) max. ein Twistsprung mit max. zwei Umdrehungen
 - g) max. eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 3 Positionen)
 - h) max. eine Todesspirale, Kante beliebig
 - i) max. eine Schrittfolge mit max. Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC (Diagonale, Längsschrittfolge, Kreis oder Serpentine)
- Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlafen der WORLD SKATE - ATC.

Wettbewerb C.4: Jugend Promotional Paarlauf (Jahrgänge 2003)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb C.5: Jugend Rolltanz (der ältere Partner Jahrgang 2003)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Pflichttänze: Association Waltz (4 Schrittfolgen) / Kilian (4 Schrittfolgen)

Kürtanz: 3:10 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE – ATC für Couples Free Dance

Wettbewerb C.6 / C.7: Jugend Solotanz Damen / Herren (Jahrgänge 2003)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Pflichttänze:** Association Waltz (4 Schrittfolgen) / Kilian (4 Schrittfolgen)
- Kürtanz:** 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE - ATC für Solo Dance

Wettbewerb D.1 / D.2: Schüler A Mädchen / Jungen (Jahrgänge 2004 und 2005)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Pflicht:** Auslosung einer Pflichtgruppe A1 bis A4
- Kurzkür:** 2:30 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
- Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
- Einzelprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
- Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
- Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
- Serpentinschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC

Restriktionen:

- Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
- Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden

- Kür:** 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:

- Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 4 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).
- Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen:

- Maximal dürfen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
- Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelprung maximal einmal gezeigt werden
- Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
- Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb D.3: Schüler A Paarlauf (Jahrgänge 2004 bis 2011)

- Kurzkür:** 2:30 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- Einzelhebung: Flip-Hebung mit gegengespreizter Position der Dame (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
- Einzel-Sprung Seite an Seite: Doppelsalchow
- Einzelpirouette Seite an Seite: Sitzpirouette ra (mind. 3 Umdrehungen)
- Wurfsprung: Axel (einfach)
- Paarlauf-Pirouette: Hazel-Spin (Fahne)
- Todesspirale ra (mind. 1 Umdrehung)
- Serpentinschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC

Restriktionen:

- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

Kür: 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:

- a) Eine Choreo Step Sequence (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, das Spurenbild ist frei wählbar)

Restriktionen:

- a) max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt, Rücken-Hebung etc., Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn, choreografische Bewegungen im Auslauf sind nicht erlaubt
 b) max. ein Einzelsprung Seite an Seite
 c) max. eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen
 d) max. eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
 e) max. zwei Wurf sprünge mit max. zwei Umdrehungen
 f) max. ein Twistsprung mit max. zwei Umdrehungen
 g) max. eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 3 Positionen; verboten: Impossible Spins und Waagen, bei denen der Herr über der in der Inverted befindlichen Dame hinwegdreht)
 h) max. eine Todesspirale, Kante beliebig
 i) max. eine Schrittfolge mit max. Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC (Diagonale, Längsschrittfolge, Kreis oder Serpentine)

Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen der WORLD SKATE - ATC.

Wettbewerb D.4: Schüler A Promotional Paarlauf (Jahrgänge 2004 bis 2011)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb D.5: Schüler A Rolltanz (Jahrgänge 2004 bis 2011)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Pflichttänze: Tudor Waltz (4 Schrittfolgen) / Easy Paso (4 Schrittfolgen)

Kürtanz: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
 Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE – ATC für Couples Free Dance.

Wettbewerb D.6 / D.7: Schüler A Solotanz Mädchen / Jungen (Jahrgänge 2004 und 2005)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Pflichttänze: Tudor Waltz (4 Schrittfolgen) / Easy Paso (4 Schrittfolgen)

Kürtanz: 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
 Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE – ATC 2018 für Solo Dance.

Wettbewerb D.8: Schüler Formationslaufen (Jahrgänge 2004 bis 2011)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Kür: 3:30 bis 4:00 Minuten ohne Zeittoleranz

Wettbewerb E.1 / E.2: Schüler B Mädchen / Jungen (Jahrgänge 2006 und 2007)

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der LV

Pflicht: Auslosung einer Pflichtgruppe B1 oder B2

Kurzkür: 2:00 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Axel (einfach)
 b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge, max. Doppelsprünge ohne Doppelaxel)
 c) Einzelsprung (einfach oder doppelt – kein Axel)

- d) Zwei Pirouetten
- Waagepirouette ra
 - Waagepirouette va,
- eine davon als Einzelpirouette, die andere als Pirouettenkombination mit zwei Positionen, die eine Sitzpirouette enthält; (schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
- e) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 3 gem. WORLD SKATE - ATC

Restriktionen:

- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
- b) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden

Kür: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 3 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 4 Positionen mit Sitzpirouette).
- c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen zehn Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden; Doppelaaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt
- b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
- e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle ist nicht erlaubt)
- f) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb E.3: Schüler B Paarlauf (Jahrgänge 2006 bis 2011)

Kurzkür: 2:00 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Einzelhebung: Axelhhebung (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
- b) Einzel-Sprung Seite an Seite: Axel
- c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitzpirouette re (mind. 3 Umdrehungen)
- d) Wurfsprung: Rittberger (einfach)
- e) Paarlauf-Pirouette: Sitzpirouette (Fahne)
- f) Waagespirale ve (mind. 1 Umdrehung)
- g) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 3 gem. WORLD SKATE - ATC

Restriktionen:

- b) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

Kür: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:

- a) Eine Choreo Step Sequence (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, das Spurenbild ist frei wählbar)

Restriktionen:

- a) max. zwei Hebungen (max. eine Einzelposition und max. eine Kombination), aus folgenden Nicht-Überkopfehebungen: Axelhhebung, Fliphebung gegengespreizt, Rücken-Hebung etc., Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn, choreografische Bewegungen im Auslauf sind nicht erlaubt
- b) max. zwei Einzelsprünge Seite an Seite, max. Doppelsprünge
- c) max. eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand und Sitz mit frei wählbarer Kante sowie Waage va oder ra)
- d) max. zwei Wurfssprünge (Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow)
- e) max. eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand, Sitz, Hazel, Waage in Kilianhaltung, Face to Face, Arabesque)

- f) max. eine Waagespirale ra
 - g) max. eine Schrittfolge mit max. Level 3 gem. WORLD SKATE - ATC (Diagonale, Längsschrittfolge, Kreis oder Serpentine)
- Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen der WORLD SKATE - ATC.

Wettbewerb E.4: *Schüler B Rolltanz* (Jahrgänge 2006 bis 2011)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Pflichttänze:** Canasta Tango (4 Schrittfolgen) / Denver Shuffle (4 Schrittfolgen)
- Kürtanz:** 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE - ATC für Couples Free Dance

Wettbewerb E.5: *Schüler B Solotanz* (Jahrgänge 2006 und 2007)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Pflichttänze:** Canasta Tango (4 Schrittfolgen) / Denver Shuffle (4 Schrittfolgen)
- Kürtanz:** 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE – ATC für Solo Dance

Wettbewerb F.1 / F.2: *Schüler C Mädchen / Jungen* (Jahrgänge 2008 und 2009)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Pflicht:** Auslosung einer Pflichtgruppe C1 oder C2
- Kür:** 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 2 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 3 Positionen mit Sitzpirouette).
- c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination
- d) Toeloop (einfach oder doppelt)

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen zwölf Sprünge mit einer Umdrehung gezeigt werden; innerhalb der zwölf Sprünge sind Axel, Doppeltoeloop und Doppelsalchow erlaubt
- b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
- e) Jeder Sprung mit einer Umdrehung darf max. dreimal gezeigt werden.
- f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle, Heel und Inverted sind nicht erlaubt)
- g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb F.3: *Schüler C Paarlauf* (Jahrgänge 2008 bis 2011)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
- Kür:** 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Restriktionen:

- a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.
- b) max. zwei Einzelsprünge Seite an Seite mit max. 1 ½ Umdrehungen sowie Doppelsalchow und Doppeltoeloop (einzeln, nicht als Kombination)
- c) max. eine Einzelpirouette Seite an Seite (Standpirouetten oder Sitzpirouette, Kante frei wählbar)
- d) max. zwei Wurfssprünge mit max. 1 ½ Umdrehungen
- e) max. eine Paarlaufpirouette (Einzelpirouette aus Standpirouette, Sitzpirouette sowie Hazel spin)
- f) max. eine Waagespirale ra

- g) max. eine Schrittfolge mit max. Level 2 gem. WORLD SKATE – ATC (Diagonale, Längsschrittfolge, Kreis oder Serpentine)
Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen des WORLD SKATE - ATC.

Wettbewerb F.4: *Schüler C Rolltanz* (Jahrgänge 2008 bis 2011)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
Pflichttänze: City Blues (4 Schrittfolgen) / La Vista Cha Cha (4 Schrittfolgen)
Kürtanz: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE - ATC für Couples Free Dance

Wettbewerb F.5: *Schüler C Solotanz* (Jahrgang 2008 und 2009)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
Pflichttänze: City Blues (4 Schrittfolgen) / La Vista Cha Cha (4 Schrittfolgen)
Kürtanz: 1:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE – ATC für Solo Dance

Wettbewerb G.1 / G.2: *Schüler D Mädchen / Jungen* (Jahrgänge 2010 und 2011)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
Pflicht: Auslosung einer Pflichtgruppe D1 oder D2
Kür: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 1 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt.); die folgenden Schritte und Drehungen, die ausschließlich erlaubt sind, sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk
- b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 3 Positionen).

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen zwölf Sprünge mit einer Umdrehung gezeigt werden einschließlich Dreiersprung
- b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung darf max. dreimal gezeigt werden.
- e) Es sind nur Stand- und Sitzpirouetten erlaubt.
- f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
- g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb G.3: *Schüler D Paarlaf* (Jahrgänge 2010 bis 2011)

- Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV
Kür: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Restriktionen:

- a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.
 - b) max. ein Einzelsprung Seite an Seite mit max. 1 Umdrehung
 - c) max. eine Sprungkombination Seite an Seite (max. drei Sprünge mit max. je 1 Umdrehung)
 - d) max. eine Einzel- oder Kombinationspirouette Seite an Seite (nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
 - e) max. eine Paarlafpirouette (Einzelpirouette, nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
 - f) max. eine Schrittfolge mit max. Level 1 gem. WORLD SKATE – ATC (Diagonale oder Längsschrittfolge); die folgenden Schritte und Drehungen, die ausschließlich erlaubt sind, sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk
- Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen des WORLD SKATE - ATC.

Wettbewerb G.4: Schüler D Rolltanz (Jahrgänge 2010 bis 2011)**Testbedingungen:** gemäß Vorgaben der LV**Kürtanz:** 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen des WORLD SKATE - ATC für Couples Free Dance**Wettbewerb H.1 / H.2: Inline-Artistic Mädchen / Jungen** (Jahrgänge 2006 und älter)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

3. Allgemeine Bestimmungen**Startberechtigung:** Startberechtigt sind grundsätzlich alle Läuferinnen und Läufer, die gemäß WOK und dieser Ausschreibung die Zulassungsbedingungen erfüllen.**Sportpass:** Zum Wettbewerb wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. **Alle Läuferinnen/Läufer unter 18 Jahren haben den Nachweis einer sportärztlichen Untersuchung zu erbringen, der am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf.****Die Sportpässe, incl. des Nachweises der sportärztlichen Untersuchung, müssen dem Meldebüro spätestens zur Auslosung der Startreihenfolge, bei elektronischer Auslosung bis spätestens eine Stunde vor Beginn des ersten Wettbewerbs vorliegen.****Meldungen:** Die Vereine melden ihre Teilnehmer, Trainer und Delegierten (per Exel-Datei) bis zum **17. Juni 2019** an:

- den Vizepräsidenten des Fachverbandes Rollsport-Inline-Skater Mecklenburg-Vorpommern e.V., Dirk Wäder, (dirk161165@web.de)
- den Vorsitzenden der SK Rollkunstlauf im NRIV (rabe@vfl-stade.de)

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
3. Bestätigung der jeweils höchsten bestandenen Tests
4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung, bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich
5. Die Teilnahme von Läufern aus unterschiedlichen LRV innerhalb einer Formation ist mit Genehmigung durch jeden beteiligten LRV möglich
6. Bestätigung der Amateureigenschaft
7. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15

Eine vorläufige zahlenmäßige Meldung ist bis zum **1. Juni 2019** zu richten an:

- den Vizepräsidenten des Fachverbandes Rollsport-Inline-Skater Mecklenburg-Vorpommern e.V., Dirk Wäder, (dirk161165@web.de)
- den Vorsitzenden der SK Rollkunstlauf im NRIV (rabe@vfl-stade.de)

Meldequoten	Berlin	20 + 2 = 22
Schüler D Mädchen	Brandenburg	20 + 0 = 20
bis Junioren Damen:	Bremen	20 + 6 = 26
	Hamburg	20 + 0 = 20
	Mecklenburg-Vorpommern	20 + 0 = 20
	Niedersachsen	20 + 33 = 53
	Nordrhein-Westfalen	20 + 15 = 35
	Sachsen-Anhalt	20 + 0 = 20
	Schleswig-Holstein	20 + 6 = 26

- Meldegebühren:** Die Meldegebühren sind in bar vor Ort zu entrichten
- € 20,00 für Einzeldisziplinen Pflicht oder Kür
 - € 20,00 für Solotänzen
 - € 35,00 für Paarlaf und Rolltanz (Paartanz)
 - € 100,00 für Formationslaufen
- Meldungen fehlerhaft:** €20,00
Für fehlerhafte Meldungen ist eine zusätzliche Gebühr i.H.v. € 20,- zu entrichten. Als fehlerhaft werden zum einen unvollständige Meldungen (s.o.) angesehen sowie zum anderen Fehler in Meldungen, die nicht unmittelbar nach Veröffentlichung der ersten Teilnehmerliste korrigiert werden.
- Verspätet:** Doppelte Meldegebühr
Bei einer verspäteten Meldung (Eingang nach Meldeschluss) ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten.
- Abmeldungen:** Volle Meldegebühr
Bei Abmeldungen von Teilnehmern nach Meldeschluss sind die vollen Meldegebühren zu entrichten.
- Ummeldungen:** von Teilnehmern: Kostenfrei möglich
Eine Ummeldung, d.h. Abmeldung eines Teilnehmers und Anmeldung eines Ersatzteilnehmers im selben Wettbewerb und derselben Disziplin ist nur bis zum Beginn der Veranstaltung ohne zusätzliche Gebühr möglich. Der Beginn der Veranstaltung ist der erste offizielle Trainingstag gemäß Trainings- bzw. Zeitplan.
- Titelvergabe:** Es werden folgende Titel vergeben:
- Norddeutsche(r) Meister(in) 2019 (in der Pflicht und in der Kür) in den Wettbewerben Meisterklasse Damen und Herren
 - Norddeutsche(r) Meister(in) 2019 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Meisterklasse
 - Norddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2019 (in der Pflicht und in der Kür) in den Wettbewerben Junioren Damen und Herren
 - Norddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2019 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Junioren
 - Norddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2019 (in der Pflicht und in der Kür) in den Wettbewerben Jugend Damen und Herren
 - Norddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2019 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Jugend
 - Norddeutsche(r) Sieger(in) 2019 (in der Pflicht und in der Kür) in den Wettbewerben Schüler A, B, C und D Mädchen und Jungen
 - Norddeutsche(r) Sieger(in) 2019 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Schüler A, B, C und D
- Länderpokal:** Der Länderpokal geht an den erfolgreichsten LRV über die Vergabe von Platzierungspunkten (Platz 1 = 8 Punkte, Platz 2 = 7 Punkte bis zu Platz 8 = 1 Punkt)
- Musikübertragung:** Als Tonträger sind nur CD's zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik eines Teilnehmers aufgezeichnet sein. Die CD's müssen mit dem Namen des Teilnehmers, der Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein. **Die Tonträger sind spätestens 2 Stunden vor Wettbewerbsbeginn im Meldebüro abzugeben und erst nach Beendigung aller Wettbewerbe abzuholen.**
- Haftpflicht:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt weder der Veranstalter, noch der Ausrichter oder der Träger der Halle eine Haftung.
- Geltendes Regelwerk:** Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen veröffentlichten Fassung des jeweiligen Sportjahres mit den jeweils veröffentlichten Änderungen (bzw. ersatzweise die internationalen Regelwerke des jeweiligen Jahres).

Sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK entsprechend erwähnt, gelten ergänzend Regelungen des World Skate Europe ATC bzw. World Skate ATC. Bei Diskrepanzen zwischen World Skate Europe ATC- und World Skate ATC-Regelwerken gelten die Vorgaben des World Skate Europe ATC, sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.

Wertungssystem: Alle ausgeschriebenen Wettbewerbe werden nach „10,0“-System gewertet. Es gelten ausschließlich die Wertungskriterien des DRIV.

Höchstpunktzahlen

Multiplikatoren: Es gelten die Höchstpunktzahlen und Multiplikatoren gemäß WOK 3.3.

Anti-Doping-

Bestimmungen:

Entsprechend der Anti-Doping-Ordnung des DRIV Art. 18 müssen alle Athleten (Teilnehmer) eine Schiedsvereinbarung und eine Athletenvereinbarung unterzeichnen. Alle Athletenbetreuer, Schieds- und Wertungsrichter müssen eine Schiedsvereinbarung und eine Ehrenerklärung unterzeichnen. Ohne Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen ist die Teilnahme an der Veranstaltung sowie ein Einsatz als Athletenbetreuer, Schieds- oder Wertungsrichter nicht möglich.

Achtung! Von allen genannten Personen muss die neue Schiedsvereinbarung 2018 unterschrieben werden/worden sein (verfügbar seit Ende 2018). Die bereits zu anderen DRIV-Maßnahmen, -Wettbewerben sowie -Meisterschaften seit Ende 2018 von dem genannten Personenkreis unterzeichneten neuen Schiedsvereinbarungen behalten ihre Gültigkeit. Die Vereinbarungen sind jedoch zu erneuern, sofern ein Jugendlicher zwischenzeitlich volljährig geworden ist.

Rechtl. Hinweis:

Ausschreibung als Angebot, Meldung als Annahme des Angebots

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ausschreibung ein Angebot zur Teilnahme an der Veranstaltung darstellt. Mit der Meldung durch einen dem DRIV angeschlossenen LRV erkennt der/die gemeldete Teilnehmer/in sowie ggf. der/die gesetzliche/n Vertreter/in die für die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen im Verbandsgebiet des DRIV geltenden Bedingungen uneingeschränkt an und nimmt das hier ausgeschriebene Angebot einer sportlichen Veranstaltung mit den damit verbundenen zusätzlichen Bedingungen an.

Es wird insbesondere auf die nachfolgenden Hinweise zum Datenschutz hingewiesen, die mit der Meldung anerkannt werden.

Teilnahme-

voraussetzung:

Zustimmung des/der Sportlers/in sowie ggf. des/der gesetzliche/n Vertreter/s zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen

Die Teilnahme an dieser sportlichen Veranstaltung ist nur möglich, sofern die anhängende Zustimmung zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen vollständig ausgefüllt und unterschrieben zu der Veranstaltung im Sportpass vorliegt.

Datenschutz

& Bildrechte:

Austausch und Speicherung sowie Veröffentlichung relevanter sport- und personenbezogener Daten

Mit der Meldung zu der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung werden personenbezogene Daten für die Durchführung der sportlichen Veranstaltung erhoben bzw. aus anderen Quellen bereitgestellt, genutzt, verarbeitet und veröffentlicht (Vorname, Name, Verein, Verband, Geburtsdatum (Veröffentlichung nur Jahrgang), Wettbewerbskategorie/Wettkampfklasse, bestandene Testläufe sowie bei Ergebnissen zusätzlich: Platzierung, Punktzahl, wertungssystemrelevante Auswertungsdaten).

Diese Meisterschaft ist öffentlich - es werden diese o.g. relevanten Daten sowie die erzielten Ergebnisse veröffentlicht und an interessierte Print-, Tele- und elektronische Medien zur medialen Verwertung weitergegeben. Gemäß Art. 6 Abs. 1 der DSGVO informieren wir die Betroffenen hierüber vorab. Es erfolgt darüber hinaus keine Weitergabe von Daten an unbeteiligte Dritte, vor allem nicht zu Werbezwecken.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb erklärt sich der/die Sportler/in bzw. bei Minderjährigen deren/dessen gesetzliche/r Vertreter/in (ggf. zusätzlich) mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten sowie der Veröffentlichung von Anmelde-, Starter- und Ergebnislisten einverstanden.

Die Ergebnislisten werden im Rahmen der Nachvollziehbarkeit in den Datenbanken des DRIV und seiner Sportkommissionen gespeichert und im Internet veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Gegen die Veröffentlichung der persönlichen Daten im Internet kann der/die Sportler/in schriftlich Widerspruch einlegen (per Email bei Datenschutz@driv.de). In diesem Fall werden die persönlichen Daten geschwärzt bzw. unkenntlich gemacht, sofern dem kein entsprechend geltend gemachtes berechtigtes Interesse des DRIV bzw. des Veranstalters entgegensteht.

Die etwaige Angabe einer E-Mail-Adresse dient nur zum Versenden der Meldebestätigung, für eventuelle Nachfragen und zur Information der Teilnehmer.

Hinweise zu Bildrechten für Teilnehmer, Beteiligte, Zuschauer: Veröffentlichung von Personenbildnissen, Livestream

Das Recht am eigenen Bild besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich selbst darüber bestimmen darf, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder oder Filme von ihm veröffentlicht werden (§ 22-24, Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Fotografie, KunstUrhG). Die Veröffentlichung eines Bildes einer Person setzt daher deren Einverständnis voraus.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb bestätigen Sie, freiwillig an einer öffentlichen Veranstaltung teilzunehmen. Weiterhin erklären Sie ihr Einverständnis, dass Bilder mit Ihrer Person von den Organisatoren und Ausrichtern der Veranstaltung in elektronischen Medien und Printmedien, besonders auf der Vereins- bzw. Verbandshomepage sowie den Vereins- bzw. Verbandszeitschriften ohne Einschränkung und zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen. Unter Bezug auf § 23 Abs. 1 Nr. 3 KunstUrhG gilt das Sonderrecht, dass die Veröffentlichung von Bildern mit Personen, die als Menschenmenge auf einer Versammlung oder Veranstaltung erscheinen, auch ohne Zustimmung möglich ist.

Ausdrücklich wird auf ein nachträgliches Widerrufsrecht hingewiesen. Sollten Sie nach Veröffentlichung um eine Löschung des Bildes ersuchen, werden Veranstalter bzw. Ausrichter diesem Gesuch nachkommen.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass bei der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung ggf. ein Livestream, d.h. eine Übertragung in das Internet, erfolgt und es hier zu einer entsprechenden Veröffentlichung bewegter Bilder kommt.

Hinweis auf eingeschränkte Löscharkeit einmal veröffentlichter Daten

Eine vollständige Löschung einmal im Internet veröffentlichter Daten/ Bilder/ Videos kann weder durch den DRIV noch die angeschlossenen Organisationen sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Dateien kopiert oder verändert haben könnten. Der DRIV oder seine angeschlossenen Organisationen können nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z.B. für das Herunterladen der Dateien und deren anschließender Nutzung und Veränderung. Dies gilt analog für die eigenmächtig angefertigten Kopien/Fotos etc. von vor Ort ausgehängten Informationen.

Zustimmung zur Meldung zu den Norddeutschen Meisterschaften im Rollkunst- laufen 2019 in Güstrow und den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen

Diese Zustimmung ist entsprechend von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Original mit dem Sportpass abzugeben. Ohne die Vorlage dieser entsprechend vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Zustimmung ist eine Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft im Rollkunstlaufen 2019 nicht möglich.

**Name, Vorname des/der
Sportlers/Sportlerin:**

Zuständiger Verein

**Zuständiger Landes-
Rollsportverband:**

Spitzenfachverband:

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Hiermit stimme ich einer Meldung zu den Norddeutschen Meisterschaften 2019 in Güstrow zu und erkläre mich mit den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen, insbesondere den Hinweisen zum Datenschutz und den Bildrechten, einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Sportler/in (ab dem 14. Geburtstag)

Vor- und Nachname des 1. gesetzlichen Vertreters

Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist ausschließlich die Zustimmung aller gesetzlichen Vertreter erforderlich.

Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, ist zusätzlich zu den gesetzlichen Vertretern auch die Zustimmung des Minderjährigen/der Minderjährigen erforderlich.

Datum und Unterschrift 1. gesetzlicher Vertreter

Vor- und Nachname des 2. gesetzlichen Vertreters

Datum und Unterschrift 2. gesetzlicher Vertreter